

Samurkas verdirbt John den Einstand in Herdorf

Kreisliga A: Niederfischbacher mit Viererpack beim 5:0-Triumph – Gegen bislang ungeschlagene Niederdreisbacher platzt bei Steineroth der Knoten

Von Jens Kötting

■ **Kreis Altenkirchen.** Im Betzdorf gab es nicht nur die Einweihung des Kunstrasens zu feiern, sondern auch einen Kantersieg der SG 06 im Duell der Kreisliga A 1 gegen die SG Rennerod.

Spiel der Woche

SG Gebhardshainer Land Steineroth – VfB Niederdreisbach 3:2 (2:1). Im Derby feierten die Steinerother den ersten Saisonsieg und brachten somit gleichzeitig den Niederdreisbachern die erste Saisonniederlage bei. Für die Heimelf war es nach zwei frühen Treffern von Joshua Brenner (6.) und Philip Klöckner (12.) ein Start nach Maß, während die Gäste zwischen den beiden Gegentoren auch noch die Rote Karte gegen Manuel Heß (10., Notbremse) verkraften mussten.

„Wir haben unseren Plan gut umgesetzt, früh attackiert und die Räume zugemacht. Die Rote Karte hat uns natürlich in die Karten gespielt“, sagte SG-Trainer Christian Puligheddu. Der VfB steckte aber nicht auf und kam in der 43. Minute durch Lukas Fries zum Anschlusstreffer. Nach der Pause legten die Einheimischen dann den dritten Treffer durch Robin Stockschlaeder nach (51.), doch auch danach blieben die Reder-Schützlinge im Spiel und kamen durch den zweiten Treffer von Fries in der Nachspielzeit nochmals heran (90.+4). „Wir hatten heute einen Tick mehr den Willen, es hat alles gepasst. Das Ergebnis geht in Ordnung“, so Puligheddu weiter.

Steineroth: Hahmann – Stinner (90.+2 Niklaus), Stockschlaeder, F. Giehl (79. Kastl), Brenner, Lüne-

berg, Braun, Klöckner (68. Maxhuni), Nassen, Oppedisano (85. M. Puligheddu), Celebi (90. G. Puligheddu).

Niederdreisbach: Zeitz – Fries, Lapp (74. Hofer), Meyer, N. Bender, T. Bender, Josten, Heß, Utsch, Ebener (57. Heß), Platte.

DJK Friesenhagen – SG Herdorf 5:0 (2:0). Auch nach dem Trainerwechsel von Benjamin Simon zu Marco John setzte es für die Herdorfer eine deftige Niederlage. „Die Höhe haut natürlich ordentlich rein. Wir haben 20 Minuten dagegehalten, nach dem Rückstand gingen die Köpfe runter, und man merkte der Mannschaft an, dass das Selbstvertrauen fehlt“, so John. „Überragender Mann auf dem Platz war DJK-Akteur Hüseyin Samurkas, der die Gäste mit vier Treffern (20., 31., 57., 77.) im Alleingang in die Knie zwang. Den fünften Treffer steuerte Maximilian Ohrndorf in der 86. Minute bei. „Die Kaderbreite wird sicherlich ein Problem werden, und auf uns wartet jede Menge Arbeit. Komplet schwarz sehe ich nicht, aber es wird ein schwieriges Unterfangen“, meint John mit Blick auf den angestrebten Klassenverbleib.

SG Neunkirchen/Westernohne/Elsoff-Mittelhofen – Spfr Schönstein 1:0 (0:0). „Es war ein totales Kampfspiel auf dem sehr schwer bespielbaren Hartplatz in Westernohne. In der Schlussphase wurde es noch hektisch und turbulent, aber wir haben den Sieg über die Zeit gebracht. Das war eine kämpferisch starke Leistung von meiner Mannschaft. Der Sieg ist glücklich, aber nicht unverdient“, sagte SG-

Trainer Christian Mehr, der nach langer Zeit auch selbst noch einmal aufgelaufen war. Der Siegtreffer resultierte aus einem Eigentor von Yalcin Aksac direkt nach der Pause (46.), als er einen Pass vors Tor unglücklich abfälschte. Die Schönsteiner beendeten die Partie mit nur acht Mann, da in der angesprochenen hektischen Schlussphase noch René Meyer, Necati Aksac (83., wiederholtes Meckern sowie Foulspiel und Meckern) und Fynn Schlatter (86., wiederholtes Foulspiel) jeweils Gelb-Rot sahen.

SG 06 Betzdorf – SG Rennerod/Irmtraut/Seck/Emmerichenhain 8:2 (6:2). Passend zum Jubiläum „70 Jahre Stadt Betzdorf“, welches die SG 06 zusammen mit der Einweihung des neuen Kunstrasens am Samstag feierte, zeigten die Fußballer eine überragende Leistung, die laut Trainer Enis Caglayan den eigenen Ansprüchen gerecht wurde. Die Gäste konnten zu Beginn noch einmal ausgleichen, doch die Betzdorfer gingen prompt wieder in Führung und machten schon in Halbzeit eins alles klar. „Das war eine reife Leistung von uns. Wir haben noch weitere Chancen liegen gelassen. Der Sieg ist auch in der Höhe verdient, und wir haben auch in der zweiten Halbzeit an die Leistung der ersten angeknüpft“, so Caglayan. Die Tore für die Sieg-Heller-Städter schossene Louis Bennet Neeb (12.), Butrint Jashari (22.), der überragende Temel Uzun (32., 37., 40., 45.+1, 59.) und Enrico Balijaj (88.). Den zwischenzeitlichen Ausgleich hatte David Quandel in der 17. Minute per Handelfmeter markiert, außer-



Die SG Gebhardshainer Land (in Blau Furkan Celebi) fügte dem VfB Niederdreisbach (in Schwarz Lars Benjamin Lapp) die erste Saisonniederlage zu, profitierte dabei aber auch von einer gut 80-minütigen Überzahl. Foto: balu

dem konnte Andreas Schellenberg in der 38. Minute noch mal zum 2:4 verkürzen.

SV Niederfischbach – SG Honigessen/Katzwinkel 4:2 (0:1). Die „Föschber“ bestimmten den ersten Abschnitt und hätten in der 29. Minute in Führung gehen müssen, doch Fynn Jona Barth schoss einen Foulelfmeter an die Latte. Nur zwei Minuten später stellte Spieltrainer Sascha Mertens mit seinem Kopfbalitor für die Honigessener den Spielverlauf auf den

Kopf. In der kampfbetonten Partie drehten Noah Langenbach (58.) und Jan Schmidt (77.) das Spiel, ehe Michael Becher für die Gäste ausglich (82.). Die Adlerträger machten aber weiter Druck und fuhren nach den Treffern von Felix Bracht (88.) und erneut Langenbach (90.+3) den Dreier ein. „Von den Spielanteilen her geht der Sieg in Ordnung. In dieser Klasse musst du den Kampf annehmen und dagegen halten, dann stimmt am Ende auch der Ertrag“, sagte SV-Trainer Jörg Mockenhaupt.

Kreisliga A 2

SG Neitersen/Altenkirchen II – SG DJK Neustadt-Ferndal 3:2 (2:0). Nach dem späten Siegtreffer war Neitersens Trainer Nico Hees erleichtert: „Mit zehn Mann haben wir gut verteidigt und immer wieder Chancen gehabt. Daher ist der Sieg nicht unverdient.“ Tore: 1:0, 2:0 beide Kevin Schumacher (5., 20.), 2:1 Simon Kick (46.), 2:2 Hendrik Holl (84.), 3:2 Fabian Franz (90.+4). Gelb-Rote Karte: Dustin Keilhauer (Neitersen II) wegen Foulspiel und Unsportlichkeit (69.).

Wissen II dreht 0:2-Rückstand auch dank Happs Elfer-Dreierpack

Kreisliga B: VfB-Reserve setzt sich mit 5:4 durch – Mittelhof macht's zweistellig – Oberlahr löst Hammerland an der B2-Spitze aufgrund der besseren Tordifferenz ab

■ **Kreis Altenkirchen.** In der Kreisliga B1 gaben sich die Spitzenteams keine Blöb. In der B2-Staffel steht der VfL Oberlahr-Flammersfeld nach fünf Siegen in Folge nunmehr an der Spitze.

Kreisliga B 1

SG Gebhardshainer Land Steineroth II – SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach 0:2 (0:1). In einer niveaumarmen Partie von beiden Seiten hätten die Steinerother aufgrund der zweiten Halbzeit einen Punkt einfahren können. In der ersten Halbzeit hatte Alsdorf leichte Vorteile und ging durch Agrom Himaj (19.) in Führung. Mit einem Konter machte Marius Reifent (85.) den Auswärtssieg perfekt. „Zum Schluss haben wir aufgemacht und uns dann einen Konter gefangen. Die besseren Einzelspieler haben die Partie entschieden“, so Dario Giannattasio, Trainer der Heimelf. „Letzte Woche haben wir ein gutes Spiel gemacht und verloren, heute ein schwaches Spiel, aber gewonnen. Von daher bin ich mit den drei Punkten zufrieden“, so Gästetrainer Robin Stockschlaeder.

SV Niederfischbach II – SG Honigessen/Katzwinkel II 2:3 (0:1). „Wir hatten Chancen für drei Spiele, aber vorne machen wir die Tore nicht und hinten kassieren wir sie dann“, so ein enttäuschter SV-Trainer Marcus Schmidt nach der Partie. Unglücklich war die Niederlage auch, weil Nils Alexander Jeniches (66.) und Lukas Rosenthal (87.) die Gästeführung im zweiten Abschnitt egalisierten und die Adlerträger sich dann in der Nachspielzeit (90.+5) noch den dritten Treffer durch Noah Schwenk fingen. Zuvor hatten Turkey Chalig (42.) und Robin Wäschenbach (59.) die SG in Führung gebracht.

SG Mittelhof/Niederhövels – SV Derschen 10:0 (6:0). Die Mittelhofer waren klar feldüberlegen und ließen keine einzige Torchance der Gäste zu. Diese waren trotz der klaren Unterlegenheit 90 Minuten lang sehr fair. „Wir waren die gesamte Spielzeit über dominant und hätten auch noch höher gewinnen können“, so Mittelhofs Trainer Sebastian Trautmann. Die Tore für die Hausherren schossen Pascal Binneweiß (4., 34., 83.), Gregor Michels (13., 30.), Fahri Tahtaci (14.) und Maurice Michel (22., 52., 80., 90.).

SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf – SG Atzelgift/Nister 1:6 (0:3). „Wir sind erneut mit einem Notaufgebot angetreten und momentan nicht konkurrenzfähig“, so Harbachs Trainer Joachim Hallerbach. Die Atzelgitter sorgten früh für klare Verhältnisse und führten nach zehn Minuten und den Treffern von Kevin Kostka (5.) und Ger-

rit Oettgen (8.) bereits mit 2:0. Danach legte Justin Mauer einen Dreierpack (26., 57., 60.) nach und Jonas Wissner (70.) machte das halbe Dutzend voll. In der 85. Minute gelang Dennis Bender noch der „Ehrentreffer“ für die Hausherren. Fünf Minuten zuvor hatte Gästetorwart Finn Morgenschweis für ein Handspiel außerhalb des Strafraums Rot gesehen.

Spfr Daaden – SG Weitfeld II 3:1 (3:0). Im ersten Abschnitt waren die Daadener im Lokalderby in allen Belangen überlegen und führten nach Treffern von Robin Steiner (5.), Maximilian Gross (20.) und Mika Leicher (39.) auch klar. In Durchgang zwei stellten die Sportfreunde dann zwar das Fußballspielen ein, ließen aber kaum Chancen der Weitfelder zu. Lediglich Meik Minnerop verkürzte noch per Foulelfmeter (73.). „Der Sieg geht absolut in Ordnung, mit der zweiten Halbzeit können wir

aber nicht zufrieden sein“, so Daadens Trainer Andre Ermert.

TuS Bad Marienberg – VfB Wissen II 4:5 (2:2). Ein knapper Sieg der Wissener, die zu Beginn nicht im Spiel waren und schnell in Rückstand gerieten. Danach haderten die Bad Marienberger vor allem mit dem Schiedsrichter, der drei Elfmeter für den VfB pfiff. „Normalerweise sage ich nichts zu Schiedsrichtern, aber die Elfmeter waren ein Witz. Auch unser Elfmeter kurz vor Schluss war keiner. Das tut mir leid für die Jungs, die ein gutes Spiel gemacht haben“, so TuS-Trainer Hansi Pörtner nach dem Spiel. Im ersten Durchgang hatten die Hausherren noch einige gute Chancen ausgelassen. Tore: 1:0 Daniel Siebel (6.), 2:0 Kilian Yandjo (9.), 2:1 Julian Happ (12., Foulelfmeter), 2:2 Faruk Cifici (21.), 2:3 Julian Happ (49., Handelfmeter), 2:4 Felix Bably (58.), 2:5 Julian Happ (70., Foulelfmeter), 3:5 Daniel Siebel (84.), 4:5 Nico Bonfiglio (87., Foulelfmeter). Jens Kötting

Kreisliga B 2

SSV Weyerbusch – TuS Asbach II 4:0 (1:0). In der ersten Viertelstunde kamen die Asbacher gar nicht zur Entfaltung. „Wir haben es verpasst, frühzeitig das zweite Tor nachzulegen. Erst nach dem Doppelschlag zum 2:0 und 3:0 war die Messe gelesen. Es war ein in der Höhe verdienter Sieg dank einer geschlossenen und konzentrierten Mannschaftsleistung“, war der Weyerbuscher Trainer Stefan Bischoff zufrieden. Der Asbacher Trainer Sebastiano Ferro konnte die Niederlage verschmerzen: „Es ist uns nicht gelungen, die vielen Ausfälle zu kompensieren. Der Gegner war nicht wesentlich besser als wir, aber viel effektiver. Daher mache ich meinen Jungs kei-

nen Vorwurf, sie haben ihr Bestes gegeben.“ Tore: 1:0 Marco Simonis (2.), 2:0 Nils Florian Eßer (57.), 3:0 Leon Fabio Katschek (58.), 4:0 Marco Simonis (65.).

SV Göllesheim – FV Erpel 4:3 (1:3). Die Heimelf verschief den ersten Durchgang. „Wir hätten sogar noch höher in Rückstand liegen können. In der Pause haben wir umgestellt, mehr Spielkontrolle bekommen, läuferisch zugelegt und folgerichtig die Tore gemacht. Dennoch ist es ein etwas glücklicher Sieg, den wir aber gerne mitnehmen“, meinte der Göllesheimer Coach Dirk Gras. Tore: 0:1 Fernando Bonn (12.), 1:1 Sebastian Oremek (22.), 1:2 Fernando Bonn (28.), 1:3 Marc Schlichter (45.), 2:3 Maurice Kolling (70.), 3:3 Max-Phillip Czapinski (77.), 4:3 Mike Kessler (90.+1).

Kickers Westerwald Buchholz – SG Lautzert/Berod II 3:0 (0:0). Ein umstrittener Handelfmeter brachte die Kickers in einer sehr fairen Begegnung auf die Siegerstraße. „Es war klar, dass diejenige Mannschaft das Spiel gewinnt, die das erste Tor schießt. Das waren glücklicherweise wir“, atmete der Kickers-Abteilungsleiter Metehan Volkan auf. Tore: 1:0 Jan Schröder (70., Handelfmeter), 2:0, 3:0 Silas Eckenbach (76., 90.+4).

SG Puderbach II – SG Ellingen II 3:0 (0:0). Die erste Hälfte verlief ausgeglichen. „Nach der Pause haben wir uns gesteigert und trotz riesiger Personalprobleme gewonnen. Wir haben gezeigt, dass wir als Mannschaft zusammengewachsen sind“, freute sich der Puderbacher Coach Florian Damm. Tore: 1:0 Bastian Mohr (48.), 2:0 Lennard Seiffert (56.), 3:0 Leon Scheiderer (75.).

SG Niederhausen/Niedererbach – VfL Oberlahr-Flammersfeld 0:5 (0:2). Die Gastgeber hatten in der ersten halben Stunde einige gute Chancen. „Bei den fünf Gegentoren sind wir vier Mal klassisch ausgekontert worden. In der zweiten Halbzeit hatten wir keinen Zugriff mehr und sind nur noch hinterhergelaufen“, erklärte der Niederhausener Coach Ingo Neuhaus. Tore: 0:1 Sebastian Weßler (27.), 0:2 André Fischer (39.), 0:3 Sebastian Weßler (49.), 0:4 Timothy Hayward (85.), 0:5 Marvin Müsse (90.+3).

Vatanspor Hamm – SG Bitzen/Sieglart 2:2 (0:0). Der Hammer Trainer Yasin Demiray ärgerte sich über die aus seiner Sicht viel zu lange Nachspielzeit: „Der Schiedsrichter hatte sechs Minuten angezeigt, am Ende waren es fast 20 Minuten. Wir hatten über 90 Minuten die Oberhand und so viele Torchancen wie schon lange nicht mehr. Wir hätten sechs oder sieben Tore schießen müssen.“ Tore: 1:0 Ahmet Erkul (49.), 1:1 Colin Guilavogui (83.), 2:1 Ahmet Erkul (86., Foulelfmeter), 2:2 Max Rötzel (90.+16, Foulelfmeter). Gelb-Rote Karte: Fahri Ceylan (Vatanspor Hamm) wegen wiederholten Meckerns (90.+15).

Spfr Ingelbach – SG Hammerland Bruchertseifen 0:2 (0:0). In einem rassistigen Derby war der Unterschied zwischen den noch sieglosen Gastgebern und den ungeschlagenen Gästen keineswegs so groß wie vielleicht vorher angenommen. Der Ingelbacher Vorsitzende Claus Weber begründete dies wie folgt: „Das war unsere beste Saisonleistung. Wir haben uns sehr gut verkauft und dem Favoriten das Leben schwer gemacht.“ Tore: 0:1 Daniel Müller (78.), 0:2 Luis Demmer (90.). Daniel Korzilius



Der SSV Weyerbusch (links Daniel Rudnev) landete gegen den TuS Asbach II (rechts Leon Adams) einen ungefährdeten Heimsieg. Foto: Jogi